

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Die  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 295.

Leipzig, Montag den 20. December.

1869.

## Amtlicher Theil.

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Beck'sche Buchh. in Nordlingen.

13162. **Hunnus**, des alten Nikolaus, Glaubenslehre der evangelisch-lutherischen Kirche. Von neuem bearb. v. F. Bauer. 3. Aufl. gr. 8. 1870. Geh. \* 1 1/2 ₰
13163. **Weber, F. W.**, kurzgefasste Einleitung in die heil. Schriften Alten u. Neuen Testaments. 3. Aufl. gr. 8. 1870. Geh. \* 1 1/2 ₰

Bwe. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg.

13164. **Bate**, der gute, f. d. J. 1870. 34. Jahrg. 4. Geh. 3 N $\mathcal{L}$
13165. **Lesebüchlein**, viertes. 16. Cart. 4 N $\mathcal{L}$

Brockhaus in Leipzig.

13166. **Bilder-Atlas**. Iconographische Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon. 2. Aufl. 23. Fsg. qu. Fol. 1/4 ₰
13167. **Dichter**, deutsche, d. 17. Jahrhunderts. Mit Einleitgn. u. Anmerkgn. Hrsg. v. R. Goedeke u. J. Littmann. 2. u. 3. Bd. 8. 1870. Geh. à \* 1 ₰; in engl. Einb. à \* 1 1/2 ₰
- Inhalt: 2. Gedichte v. P. Fleming. Hrsg. v. J. Littmann. — 3. Sinngebichte von S. v. Logau. Hrsg. v. G. Götner.

Buchh. der evang. Gesellschaft in Barmen.

13168. † **Geschichte**, die schöne, vom kleinen Schweizerjüngeli. 8. Basel. Geh. \* 2 N $\mathcal{L}$
13169. † **Helene** u. ihre Taufe. Mittheilung e. Mutter v. ihrem Kinde. 16. Basel. Geh. \* 2 N $\mathcal{L}$
13170. † **Passementertochter**, die, aus dem Baselland. 8. Basel. Geh. \* 2 1/2 N $\mathcal{L}$
13171. † **Schulz, Stephan**, e. Verkündiger der frohen Botschaft an Israel. 8. Basel. Geh. \* 1/4 ₰
13172. † **Stähelin, C.**, das Traktatwesen. 8. Basel. 1868. Geh. \* 2 1/2 N $\mathcal{L}$
13173. † **Wie man zum Frieden kommt**. gr. 16. Basel. Geh. \* 2 N $\mathcal{L}$

Salve'sche Univ.-Buchh. in Prag.

13174. **Zpráva o činnosti ústředního výboru pro statistiku polního a lesního hospodárství v království českém za rok 1868**. Hoch 4. In Comm. Geh. \* 2/3 ₰

Dorn'sche Buchh. in Ravensburg.

13175. **Fredelig, C. J.**, Lieb u. Leid. Gedichte. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 2/3 ₰

Engelmann in Leipzig.

13176. **Jhuc, W.**, römische Geschichte. 2. Bd. gr. 8. 1870. Geh. 1 1/2 ₰
13177. **Gonzenbach, L.**, sicilianische Märchen. Aus dem Volksmund gesammelt. Hrsg. v. D. Hartwig. 2 Thle. br. 8. 1870. Geh. 3 ₰

Friderichs in Elberfeld.

13178. **Zeitschrift**, allgemeine kirchliche. Ein Organ f. die evangel. Geistlichkeit u. Gemeinde. Hrsg. v. D. Schenkel. 11. Jahrg. 1. Hft gr. 8. pro cpl. \* 2 ₰

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Gerold's Sohn in Wien.

13179. **Hahn, J. G. v.**, Reise durch die Gebiete d. Drin u. Wardar. gr. 4. In Comm. Geh. \* 6 2/3 ₰

Goldschmidt in Berlin.

13180. **Grieben's Reise-Bibliothek** Nr. 4. Dresden u. die sächsische Schweiz. Illustriertes Wegweiser m. Karten u. Plänen. 6. Aufl. 16. Geh. \* 1/2 ₰

Göpel in Stuttgart.

13181. † **Goethe's sämtliche Werke**. Vollständige neu durchgesehene Ausg. in 3 Bdn. m. 42 Stahlst. 29. u. 30. (Schluß-) Fsg. Lex. 8. Geh. à 1/4 ₰
13182. † — daselbe in 36 Bdn. m. 42 Stahlst. 42—45. (Schluß-) Fsg. gr. 16. Geh. à 5 1/4 N $\mathcal{L}$
13183. † — Werke. Hrsg. v. H. Kurz, in 12 Bdn. m. 40 Stahlst. 42—45. (Schluß-) Fsg. 8. Geh. à 8 N $\mathcal{L}$
13184. † **Schiller's sämtliche Werke** in 12 Bdn. m. 32 Stahlst. 28—30. (Schluß-) Fsg. gr. 16. Geh. à 4 1/2 N $\mathcal{L}$
13185. † — Werke. Hrsg. v. H. Kurz, in 6 Bdn. m. 32 Stahlst. 24. u. 25. (Schluß-) Fsg. 8. Geh. à 8 N $\mathcal{L}$

Grieben in Berlin.

13186. **Rameke, H. F.**, der Schnellrechner. Lehrbuch d. gesammten Rechnens einschließlich d. Rechnens m. den neuen Maßen u. Gewichten d. norddeutschen Bundes. 7. Aufl. 6 Fsgn. gr. 8. 1870. Geh. à \* 1/6 ₰; cpl. geh. 1 ₰; geb. 1 ₰ 6 N $\mathcal{L}$

Gross in Karlsruhe.

13187. **Süßle, R. F.**, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. 1. Thl. 15. Aufl. gr. 8. Geh. \* 28 N $\mathcal{L}$
13188. — daselbe. 2. Thl. 13. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 ₰ 3 N $\mathcal{L}$

Grüning in Hamburg.

13189. **Grüning, C.**, Friedrich Barbarossa in epischen Bildern. 3. Ausg. gr. 16. 1870. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 1 ₰

Habel in Berlin.

13190. **Alexander, R.**, Genrebilder. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 28 N $\mathcal{L}$

Hempel in Berlin.

13191. **Hödinghaus, R.**, Gewerbe-Ordnung f. den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869. 2. Suppl. gr. 8. Geh. 2 1/2 N $\mathcal{L}$
13192. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Classiker. Erste wohlfeile u. vollständ. Ausg. ihrer Meisterwerke. 156. u. 157. Fsg. gr. 16. Geh. à \* 2 1/2 N $\mathcal{L}$
- Inhalt: 156. Goethe's Werke. 24. Fsg. — 157. Hauff's Werke. 15. Fsg.

Hendel in Halle.

13193. **Bernhardt, G.**, die Schmetterlinge. Eine Anleitung zur Kenntniß der Schmetterlinge u. Raupen etc. 5. Aufl. 16. 1870. In engl. Einb. \* 1/2 ₰

Heuser's Verlagsh. in Neuwied.

13194. **Gatt, A.**, der gefekundige Prozeßführer an den kgl. preussischen Gerichten. 1. Fsg. gr. 8. Geh. 1/6 ₰



E. Heymann's Verlag in Berlin.

13195. **Etzel, A. v.**, Vagabondenthum u. Wanderleben in Norwegen. hr. 8. 1870. Geh. 3/4 ₰  
 13196. **Hilse, B.**, Formulare f. Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. gr. 8. 1870. Geh. 2 ₰  
 13197. **Neumann, L.**, die Erkenntnisse d. f. Ober-Tribunals aus den ersten 60 Bdn. der Entscheidgn. systematisch u. chronologisch nach den preuß. Gesetzbüchern u. Gesetzen geordnet zc. 3. Bd. gr. 8. Geh. \* 1 1/4 ₰

Kortkamp in Berlin.

13198. **Koenne, J. v.**, die criminalistische Zurechnungsfähigkeit. Kritik der §§ 46 bis 52 d. Entwurfs e. Strafgesetzbuches f. den norddeutschen Bund. gr. 8. 1870. Geh. \* 18 N<sup>o</sup>

Ludewig & Wohlfarth in Graz.

13199. **Banze, A.**, leicht fassliches Lehrbuch für Damen zum gründlichen Selbstunterrichte im Schnittzeichnen u. Anfertigen der Damenkleider. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. Cart. \* 1 1/2 ₰; m. Reductionsschema \* 1 2/3 ₰; das Reductionsschema apart \* 8 N<sup>o</sup>

Naumann's Buchh. in Leipzig.

13200. **Spiel, das v. den zehn Jungfrauen, e. opera seria** gegeben zu Eisenach am 24. April 1322 übertragen zc. v. A. Freybe. gr. 16. 1870. Geh. 1/2 ₰

K. Geh. Ober-Hofbuchdr. (v. Decker) in Berlin.

13201. **Tarif zur Berechnung der Gerichtskosten f. das Subhastations-Verfahren.** Amtliche Ausg. Fol. Geh. \* 3 1/2 N<sup>o</sup>

Sacco Nachf. in Berlin.

13202. **Depping, G.**, Wunder der Körperkraft u. Geschicklichkeit. 4. Lfg. gr. 8. 1870. Geh. \* 1/4 ₰

Schauenburg in Lehr.

13203. **Bau- u. Werkskalender f. d. J. 1870.** gr. 16. In engl. Einb. \* 2/3 ₰  
 13204. **Tages-Kalender f. 1870.** 16. 1/3 ₰

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

13205. † **Bericht** üb. e. Reise in die Prov. Groningen im Herbst 1869 zur Instruction üb. die Behandlg. u. Verwerthg. d. Gassenkoths der Stadt Groningen u. der Moor-Colonien der Provinz. gr. 8. In Comm. Geh. \* 6 N<sup>o</sup>

E. Schweizerbart'sche Verlagsb. in Stuttgart.

13206. **Darwin, Ch.**, üb. die Entstehung der Arten durch natürl. Zuchtwahl. Aus d. Engl. von H. G. Bronn. Nach der 5. engl. Aufl. durchgesehen u. berichtet v. J. V. Carus. 4. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. 1870. Geh. \* 1 ₰

Zeehagen in Berlin.

13207. **Kameke, G. F.**, das Decimal-Rechnen, wie es bei den neuen Maßen u. Gewichten d. norddeutschen Bundes angewendet werden muß. 6. Aufl. 8. 1870. Geh. 1/4 ₰

Springer's Verlag in Berlin.

13208. **Kalender, pharmaceutischer, f. Nord-Deutschland auf d. J. 1870.** Mit e. Beilage: Pharmaceutisches Jahrbuch. 10. Jahrg. 16. 1870. In engl. Einb. u. geh. \* 5/6 ₰

Verlag d. Christl. Vereins im nördl. Deutschland in Eisleben.

13209. † **Rohn, W.**, das Morgenroth d. Heils. Fortlaufende Erklärgn. zur Kindheitsgeschichte Jesu in bibl. Betrachtgn. 8. Geh. 11 1/4 N<sup>o</sup>  
 13210. † **Nieß, C.**, Goldbrüner u. Perlen f. d. reisere Jugend wie f. das Alter. 16. Geh. 1/4 ₰

K. Voigt jun. in Weimar.

13211. **Dietscheiner's, J. A.**, Handwörterbuch der deutschen Sprache. 2. Aufl. v. K. Schmud. 15. u. 16. (Schluß-) Lfg. gr. 8. Geh. à \* 1/6 ₰

Weidmann'sche Buchh. in Berlin.

13212. **Mommsen, Th.**, römische Geschichte. 3. Bd. 5. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 1/2 ₰

Wwe. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg.

- Almanach des familles pour l'an 1870.** 4. Geh. 2 1/2 N<sup>o</sup>  
**Beck, Ph. H.**, Choix de lectures françaises. 1. Partie. 7. Edit. 8. 1870. Geh. 8 N<sup>o</sup>  
**Fée, A. L. A.**, Cryptogames vasculaires du Brésil. gr. 4. Geh. \* 20 ₰  
**Heintz, Ch., et J. J. Roth**, Recueil gradué de poésies morales et religieuses à l'usage des écoles primaires. 11. Edit. 8. Cart. 6 N<sup>o</sup>  
**Kampmann, G.**, Grammaire pratique de la langue française. 12. Edit. 8. Cart. 18 N<sup>o</sup>  
**Legoyt, M. A.**, la France et l'étranger. Etudes de statistique comparée. Tome 2. gr. 8. 1870. Geh. \* 3 ₰ 18 N<sup>o</sup>  
**Sonntag, H. A.**, Eléments de la grammaire allemande. 8. Edit. 8. Cart. 1/3 ₰  
**Syllabaire des écoles et des familles.** 13. Edit. 8. Cart. 3 N<sup>o</sup>  
**Leser, J.**, Exercices élémentaires de langue française à l'usage des écoles primaires de l'Alsace. 1. Partie. 50. Edit. 16. 1/6 ₰  
**Willm, J.**, secondes lectures françaises à l'usage des écoles primaires supérieures. 13. Edit. 8. 1870. Cart. 5/6 ₰  
**Tisserand, E., et L. Lefebure**, Etude sur l'économie rurale de l'Alsace. 8. Geh. \* 21 N<sup>o</sup>

Müller-Darier in Genf.

- Favre, E.**, premières leçons d'allemand ou grammaire élémentaire et pratique de la langue allemande. 11. Edit. 8. 1870. Geh. \* 28 N<sup>o</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Das Haus Alfred Mame et Fils in Tours von Otto Mühlbrecht.

Züngst lasen wir irgendwo die treffende Bemerkung, daß große Nationen, wie die englische, französische, deutsche u. a., meistens einen so reichen innern Fonds, eine so bedeutende eigene Produktionskraft besitzen, daß ihre Angehörigen dadurch leicht verleitet werden, die Leistungen anderer Nationen nicht mit dem Interesse und so gewissenhaft pünktlich zu verfolgen, als dies von Bewohnern kleiner Staaten zu geschehen pflegt. Diese müssen allerdings Kosmopoliten sein, müssen sehr aufmerksam der Entwicklung ihrer großen Nachbarn folgen und das hier auf allen Gebieten des menschlichen Wissens neu Aufstauende sich in umfassendstem Maße zu eignen zu machen suchen, denn ohne dieses würden sie sehr bald hinter dem Bildungsgange der durch größere Hilfsquellen Bevorzugten zurückbleiben. Aber doch wäre zu wünschen, daß auch bei den Angehörigen großer Nationen der Weltbürgerinn im Allgemeinen mehr gepflegt würde, denn durch die bei ihnen oft vorhandene geistige Bequemlichkeit, die meistens in dem Bewußtsein wurzelt, überall in der Welt sich auf die territorialen oder geistigen Errungenschaften des engeren Vaterlandes stützen zu können, entgeht ihnen ein Gewinn mancher

Art, welchen sich zu verschaffen den kleineren Nationen in jeder Beziehung zur Ehre gereicht.

Es läßt sich der Beweis dafür in allen Verhältnissen führen, wir haben es hier nur mit dem Buchhandel zu thun. Wie isolirt steht nicht die große Masse der englischen, französischen, italienischen und amerikanischen Buchhändler dem Auslande gegenüber. Es machen wohl einzelne hervorragende Firmen eine mehr oder weniger glänzende Ausnahme davon, aber im Allgemeinen wird gewiß Jedermann dieser Behauptung beipflichten. Im deutschen Buchhandel findet sich das zwar nicht in dem Maße, wie bei den Genannten; seine vortreffliche Organisation bringt ihn dem Auslande näher, aber doch frage man auch bei uns nur einmal nach, wie weit verbreitet denn wohl die Kenntniß der Literatur und der buchhändlerischen Verhältnisse des Auslandes zu finden ist?

Und doch kostet es gerade in unserem Stande nur eine geringe Mühe, um sich in beständigen Rapport mit den literarischen Erscheinungen und den Begebenheiten des ausländischen Buchhandels zu setzen. Die Engländer, Franzosen, Amerikaner, die Italiener, Holländer, Dänen zc. haben ja bekanntlich alle ihre Buchhändlerzeitungen wie wir, einen getreuen Spiegel ihres Wirkens und Schaffens,



ihrer Freuden und Leiden, und wer es nur über sich vermag, wer nicht gar zu sehr mit der Zeit geizt, wer im Anfange durch etwaige Schwierigkeiten einer fremden Sprache sich nicht abschrecken läßt und diese beharrlich zu überwinden sucht, dem geht mit der Zeit auch das Verständniß für die fremden Verhältnisse auf, ohne daß er sie aus eigener Anschauung zu kennen braucht, und damit wird er seine Mühe reichlich belohnt sehen. Man bereichert damit nicht nur positiv seine Kenntnisse, sondern erweitert namentlich auch den geschäftlichen Blick, und das kommt Jedermann zu Statten, möge er einen noch so bescheidenen Wirkungskreis haben.

Wenn schon nun womöglich alle jene Buchhändlerzeitungen eine solche Berücksichtigung verdienen, so sind es doch gerade auch die Organe der kleineren Nationen, die nicht in letzter Reihe Anspruch darauf machen können, und von diesen wiederum hat das holländische „Nieuwsblad voor den boekhandel“ uns schon wiederholt zu Betrachtungen angeregt, wie wir sie hier am Eingang ausgesprochen haben. Es zeigt sich in dem Nieuwsblad, namentlich seitdem die Redaction vor ungefähr drei Jahren in sehr tüchtige Hände gelangt ist, ein so lebendiges Interesse für den Gesamtbuchhandel aller Länder, daß diese Zeitung in den weitesten Kreisen gelesen zu werden verdient. Sie bringt nicht nur regelmäßig Notizen aus den hervorragendsten buchhändlerischen und literarischen Blättern, sondern enthält auch häufig sehr gediegene Originalcorrespondenzen. So finden sich z. B. in den letzten Nummern einige interessante größere Aufsätze, einer über das Etablissement Alfred Name et Fils in Tours, von Louis D. Petit in Amsterdam geschrieben, und zwei anonyme Artikel über die chinesische Literatur, und über den norwegischen Buchhandel, welche auch für die Leser unseres Blattes viel Interesse haben dürften.

In dieser Voraussetzung kommen wir gern dem gegen uns ausgesprochenen Wunsche der Redaction unseres Börsenblattes nach, davon eine deutsche Bearbeitung zu geben. Möge zunächst die Schilderung des Name'schen Etablissements hier eine freundliche Aufnahme finden.

Gegründet wurde das jetzt so ausgedehnte Geschäft im Jahre 1798 von Amant Name, einem jungen energischen Manne. Es gelang diesem bald, sein Geschäft aus den bescheidenen Anfängen herauszuarbeiten und ausgedehnte Verbindungen anzuknüpfen; unbekümmert durch die Concurrnz ging er auf dem einmal eingeschlagenen Wege mit eiserner Consequenz fort und sah seinen Fleiß immer mehr und mehr durch Erfolge belohnt. Im Jahre 1830 associirte er sich mit seinem Schwiegerjohn und Neffen Ernest Name, und im Jahre 1833 nahm er noch seinen ältesten Sohn Alfred, den gegenwärtigen Besitzer, in das Geschäft auf. Unter der Leitung dieser drei Männer hat sich das Haus zu einer respectablen Höhe aufgeschwungen.

Als im Jahre 1845 der Gründer starb und Ernest Name (früher Maire von Tours, jetzt Mitglied des Corps législatif) sich von den Geschäften zurückzog, übernahm Alfred allein das Geschäft, dem er schon 12 Jahre hindurch seine jugendliche Kraft geweiht hatte. Mit hellem Blick erkannte er die Zukunft, die sich ihm bot, er sah, daß das Haus noch großer Ausdehnung fähig sei, und so datirt denn vom Jahre 1845 eine vollständige Umwälzung des Geschäftes, welche der jetzige Besitzer vornahm, um auf breiterer Grundlage größere Unternehmungen anzugreifen. Die alten Künstler-Werkstätten wurden in ausgedehnte Ateliers verwandelt, er ersetzte die Handpressen durch eine größere Anzahl von nach den neuesten Methoden construirten Dampf-Schnellpressen, die Lager Räume wurden umgebaut und erweitert, und der immer ansehnlicher werdende Verlag gab ihm auch Veranlassung zur Einrichtung einer eigenen Buchbinderei. Er erreichte damit das Ziel aller größeren Geschäfte: die ganze Herstellung der Verlagsartikel in der eigenen

Hand zu vereinigen. Auf die Buchbinderei verwandte er dabei eine besondere Sorgfalt. Die Räumlichkeiten hierfür wurden mit möglichster Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Arbeiter eingerichtet, die kostbarsten Maschinen wurden angeschafft und die tüchtigsten Arbeiter in großer Zahl dafür gewonnen. Der Erfolg zeigte bald, daß gerade diese Abtheilung des Geschäftes den Erwartungen in hohem Maße entsprach.

Im Jahre 1859 nahm Alfred Name seinen Sohn Paul als Theilhaber auf und beide leiten noch heute das, wie wir weiter ausführen werden, in seiner Art einzig dastehende Geschäft. Auch von dieser Association datirt eine Erweiterung; ein größeres Grundstück, an das alte grenzend, wurde angekauft, neue Gebäude wurden aufgeführt und mit den alten verschmolzen, und alle die verschiedenen Zweige des Geschäftes wurden in einer Weise erweitert, daß das schon damals über 1000 Köpfe zählende Personal sich überall bequem und frei in den Räumen bewegen konnte. Splendinität in der Ausführung ist der Grundzug aller Name'schen Unternehmungen und wurde auch stets in den Werkstätten beobachtet; jede neue Erfindung im Gebiete des Maschinenbaues wurde sofort sorgfältig geprüft und, wenn sie zweckmäßig war, für das Geschäft adoptirt, so daß die Besitzer sich stets auf der Höhe ihrer Zeit erhielten, ja häufig ähnlichen Etablissements in der Anwendung neuer Erfindungen um ein Beträchtliches voraus waren.

Nachdem wir so einen kurzen Blick auf die geschichtliche Entwicklung des Geschäftes geworfen, wollen wir uns mit den einzelnen Zweigen desselben etwas näher bekannt machen, die Druckerei und Buchbinderei betrachten, die Räume der Buchhandlung durchwandern, und die von der Firma herausgegebenen Bücher und Prachtwerke flüchtig berühren, um daraus nachzuweisen, daß das Haus Name et Fils in Tours heute mit Recht den Ruf genießt, eins der bedeutendsten buchhändlerischen Geschäfte von Frankreich zu sein.

Die Druckerei besaß, als das Haus Name zum ersten Male eine Ausstellung, im Jahre 1849, besaß, derzeit schon 20 Schnellpressen, und konnte damals schon täglich den Druck von 200 Ries Papier oder 10,000 Bänden von 10 Druckbogen in Duodez liefern. Augenblicklich besitzt sie 30 Dampfmaschinen französischer Construction, die zusammen, wenn sie alle mit möglichster Schnelligkeit arbeiten, täglich 20,000 Bände à 10 Bogen oder 400 Ries Druck zu liefern vermögen. Bei den bedeutenden Auflagen ist es selbstverständlich, daß mit der Druckerei auch ein Etablissement zum Stereotypiren verbunden ist. Wir nannten vorhin das Name'sche Geschäft ein in seiner Art einzig dastehendes Etablissement, und zwar deshalb, weil es ausschließlich nur für eigene Bedürfnisse arbeitet. Name et Fils wollen nicht wie die kaiserliche Druckerei in Paris und ähnliche Etablissements mit anderen Druckereien concurriren und diesen damit einen Theil ihrer Arbeit entziehen. Mancher französische Verleger würde ihnen gewiß gern die Herstellung seiner Werke anvertrauen, da er sicher ist, eine musterhafte Ausführung zu erhalten, aber das Haus Name verschmäht es, seine Druckerei für Andere arbeiten zu lassen.

Lange hatte sich schon das Bedürfniß eines xylographischen Ateliers fühlbar gemacht; vor einigen Jahren wurde auch dieses errichtet und der Direction eines namhaften französischen Graveurs, dem bekannten Quartley, übergeben. Viele der Holzschnneider, die jetzt für Name und andere Verleger arbeiten, erhielten in diesem Atelier ihren ersten Unterricht.

Die Buchbinderei besteht aus drei Arbeitssälen und einigen Räumlichkeiten, wo das nöthige Material (Leinen, Leder, Pappen etc.) lagert. Das hier beschäftigte Personal von über 700 Männern und Frauen arbeitet mit allen Maschinen, die irgendwie die Arbeit beschleunigen, verbessern oder erleichtern können. In zwei Sälen wird gefalzt und geheftet, was ausschließlich Frauen und Mädchen besor-



gen, im dritten, dem größten und elegantesten, in dessen Mitte eine Fontaine Kühlung verbreitet, werden die Bücher beschnitten, gebunden, marmorirt, vergoldet, gepreßt, kurzum: so fertig gemacht, wie sie dem Publicum zum Kauf angeboten werden. Der „Rapport du Jury international“ von 1867, 7. Classe sagt von dieser Abtheilung: „Wie schnell auch in dieser Buchbinderei gearbeitet wird, so gibt sie doch in sorgfältiger Ausführung anderen nichts nach, ja läßt diese häufig in eleganten Verzierungen weit zurück.“

Ein Blick in den Mame'schen Verlagskatalog zeigt uns, daß, wie verschiedenen Inhaltes auch die Tausende von Büchern sind, doch alle ein Ziel anstreben: Beförderung der Wissenschaften, der Sittlichkeit und des guten Geschmacks. Für jedes Alter und für jeden Stand bietet der Katalog eine reiche Auswahl. Illustrierte Blättchen von 2 Centimes und Prachtwerke von 200 Francs, Schulbücher und Jugendschriften; hübsch illustrierte und gebundene Prämienbücher, Gebet- und Gesangbücher von 15 Centimes bis zu 50 Francs, darunter sogar Gebetbücher für Brautleute, prachtvoll in Elfenbein gebunden für 300 Francs, Quart- und Folio-Prachtwerke, die sich ebenso durch die Illustrationen, wie durch Druck und Einband auszeichnen — genug, alle Fächer der Wissenschaft, Literatur oder des Luxus sind in einer Anzahl von Werken vertreten.

Diese großen Verlagsvorräthe zu bewahren, bedarf es natürlich großer Lagerräume; alle von der Druckerei abgelieferten Bücher, die nicht gleich geheftet oder gebunden werden sollen, werden in einem besonders dafür gebauten und eingerichteten Gebäude abgezählt, verschränkt und verpackt, und dann auf den Lagerräumen aufgestapelt. Die letzteren, ganz mit Ballen besetzt, bilden ordentliche Straßen, und trotz der kolossalen Anzahl von Ballen, welche den Reserve-Fonds der Buchhandlung ausmachen, ist auf diesen Böden doch überall hinlänglich für Licht, Luft und freien Raum gesorgt.

Jeder Abtheilung des umfassenden Geschäftes steht ein Chef vor, dem verschiedene Unterbeamte zur Seite stehen, um die nöthige Ruhe und Ordnung zu handhaben und Anordnungen zu treffen, welche den Gang der Arbeit regeln und beschleunigen.

Die Ateliers, Werkstätten und Arbeiterwohnungen Mame's stehen alle mit einander in Verbindung und sind von Gärten umschlossen, in welchen den Kindern der Arbeiter außer der Schulzeit ein geräumiger, schöner und gesunder Spielplatz geboten wird.

Im Winter werden sämtliche Räume des Etablissements durch Luftheizung erwärmt.

Ueber 1200 Arbeiter sind augenblicklich in den verschiedenen Werkstätten angestellt, und eine noch größere Anzahl findet außerdem ihr Brot in den für Mame thätigen Fabriken für Papier, Drucker-schwärze, Lettergießereien, Lohgerbereien zc.

Bei einem Besuche dieses Etablissements wird man namentlich überrascht durch die außergewöhnliche Sorgfalt, welche die Chefs beobachten, um die Gesundheit und das Wohlergehen ihrer Arbeiter zu befördern. Man vergißt, daß man sich inmitten einer engen Stadt befindet, wenn man diese ausgedehnten, gut ventilirten, sauberen, fast elegant zu nennenden Räume durchwandert, und danach in die umliegenden Gärten eintritt. Treppen, Corridors, Werkstätten, alles wird mit größter Accurateffe unterhalten; ist es wohl anders möglich, als daß dieser alles durchwehende Geist auch seinen Einfluß auf die Arbeiter selbst ausübt und sie anspornt, ihr ganzes Benehmen und Thun damit in Einklang zu bringen? Der Self-respect, wie der Engländer sagt, wird damit unvermerkt in ihnen geweckt.

Nicht minder anerkanntenswerth ist auch das Bestreben der Herren Mame, die Sittlichkeit unter ihren Arbeitern zu fördern; gewiß keine kleine Aufgabe, da die Natur der Etablissements es mit sich bringt, eine große Anzahl von Frauen und Mädchen zu beschäftigen, denen nicht nur der Verkehr mit dem männlichen Personal in der Anstalt selbst, sondern auch die umliegende Stadt häufig Gelegenheit zu Ausschreitungen bietet, die mit aller Macht bekämpft werden müssen.

Strenge Aufsicht, ein gutes Beispiel und gewissenhaftes Anhalten zum gottesfürchtigen Leben sind auch nach dieser Beziehung hin nicht ohne gute Folgen geblieben, denn von den 530 Frauen und Mädchen waren im Laufe eines Jahres nur bei zweien strengere Maßregeln nöthig. Es kommt selten vor, daß einer der Angestellten schimpflich, oder als zur Arbeit untauglich entlassen wird.

Die modernen Strikes werden bei Mame's wohl keinen Eingang finden; die Arbeiter kommen selten in die Lage, eine Lohn-erhöhung selbst beantragen zu müssen, da die Besitzer meistens solchen Wünschen zuvorkommen und dadurch ein gutes Einverständnis aufrecht erhalten. Welche Opfer ein solches Vorgehen zuweilen kostet, kann man sich vorstellen, und möge ein Beispiel von vielen das beweisen.

Die Krisis von 1848 drohte auch für das gerade damals mitten in der Entwicklung begriffene Etablissement verhängnißvoll zu werden, und es schien keine andere Rettung möglich, als sofortige Schließung aller Werkstätten. Niemand würde es dem Besitzer haben verargen können, wenn er dem allgemeinen Strome der Zeit gefolgt wäre und diesen Weg zu seiner Hilfe benützt hätte. Er aber gab den Muth noch nicht auf und versuchte lieber erst, im Geschäft zu retten, was zu retten war, dadurch, daß er andere ihm sehr liebe Güter aufopferte. In der schönsten Gegend der Tourraine besaß er ein prächtiges Landgut und zögerte nicht, dieses unter dem Preise sofort loszuschlagen, wodurch er sich in den Stand setzte, alle seine Arbeiter im Dienste zu behalten, während die Arbeiter anderer Fabriken brotlos umherliefen.

Die Herren Mame befriedigen aber nicht nur durch einen hohen Lohn allein die Bedürfnisse ihrer Arbeiter, sie errichteten auch eine allgemeine Krankencasse, zu der jeder Arbeiter nach Verhältniß seines Lohnes wöchentlich eine Kleinigkeit beiträgt und aus welcher er bei eintretender Krankheit für die versäumte Arbeit schadlos gehalten wird. Auch riefen sie durch ihre Bemühungen einen Pensionsfonds in's Leben, der ebenfalls von wöchentlichen Beiträgen unterhalten wird und den Arbeitern im Alter eine reichliche Unterstützung gewährt. In Anbetracht alles dessen fiel denn auch im Jahre 1867 dem Hause der ehrenvolle Preis der Zuerkennung von 10,000 Francs zu, welche der Kaiser Napoleon für diejenigen Etablissements ausgesetzt hatte, „où régnaient à un degré éminent l'harmonie sociale et le bien-être des ouvriers“. — Was die Aufmerksamkeit der betreffenden Jury damals namentlich auf sich zog, war der Umstand, daß die Herren Mame bei jeder Vergrößerung und Ausbreitung ihres Geschäftes auch sofort auf Verbesserung der Arbeiterverhältnisse bedacht waren, so daß die Geschichte ihres geschäftlichen Wachstums auf das engste verbunden ist mit ihren Bestrebungen, den Lohn und die Wohlfahrt ihrer Arbeiter zu heben.

Derzeit legten die Herren Mame, im höchsten Grade ausgezeichnet durch die erwähnte Belohnung, den ganzen Betrag von 10,000 Francs in die beiden von ihnen gestifteten Cassen ein. Ist es bei diesen Prinzipien zu verwundern, wenn ein solches Streben an höchster Stelle nicht nur anerkannt wird, sondern wenn auch unter den Arbeitern große Liebe und Verehrung für die Arbeitgeber zu Tage tritt?

Um zum Schluß zu eilen, wollen wir nur noch hinzufügen, daß neben jener Anerkennung das Haus Mame auf allen Industrie-Ausstellungen, die es mit seinen Verlagsartikeln besuchte, Preise hierfür erhielt. Wir erwähnten bereits, daß es zuerst im J. 1849 in der Weise vorging, wofür ihm damals die goldene Medaille zufließt.

Auch in jener großen Weltausstellung von 1851 in London wurde die Mame'sche Druckerei zu den berühmtesten von Europa gezählt und mit der goldenen Prize-Medaille gekrönt. Im J. 1855 erhielt Herr Alfred Mame persönlich auf der Pariser Ausstellung die große Ehrenmedaille, die für die beste Privatdruckerei ausgesetzt war. Ein hierzu gefügtes Diplom trug die Aufschrift: „Pour la supé-



riorité de ses produits typographiques et la très-grande modicité de ses prix."

Als im Jahre 1862 auf der Ausstellung in London dem Hause wiederum zwei Medaillen für die beste Buchdruckerei und Buchbinderei zuerkannt wurden, bedauerte es die Jury in ihrem Berichte ausdrücklich, daß es nicht in ihrer Macht läge, dem Herrn Mame eine außergewöhnliche Belohnung zu geben, die er in vollem Maße verdient habe. Vor zwei Jahren erhielt er auf der Pariser Ausstellung den einzigen großen Preis der 6. und 7. Classe und wurde dabei zum Offizier der Ehrenlegion ernannt. Auf der kürzlich in Amsterdam beendeten Industrie-Ausstellung wurde Mame das große Ehrendiplom zuerkannt.

Aber auch das Personal theilte diese Ehrenbezeichnungen; 1855 wurde einer der Unterchefs durch die Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion ausgezeichnet, und an die Arbeiter selbst wurden bis jetzt von der Ehrenlegion sieben Kreuze 1. und 2. Classe und drei ehrenvolle Erwähnungen abgegeben.

So bietet sich uns denn hier das schöne Bild, daß durch ein ehrenhaftes, fleißiges Streben aller Betheiligten Großes geleistet, und daß dem Geschaffenen auch überall die gebührende Anerkennung gezollt wird. Möge das auch von Seiten unserer Leser geschehen!

### Der Bücherbettel

wird immer ärger. Es vergeht keine Woche, in der nicht eine oder mehrere Aufforderungen kommen, diesen oder jenen Verein in seinen Bemühungen um Volksaufklärung u. durch Gratis-Uebersetzung der betreffenden Werke zu unterstützen. In den seltensten Fällen begnügt man sich mit älteren Auflagen; wo die neuesten nicht geradezu verlangt werden, erfordert sie schon der Zweck des Vereins. Freilich sieht Jeder nur sich und das eine Exemplar, welches er beansprucht, da es sich aber in der Regel immer um dieselben Bücher dreht: technische, geschichtliche, geographische, culturhistorische, naturwissenschaftliche u., so müßte man in der That à parte Auflagen drucken, um allen diesen Anforderungen zu genügen. Nach einem mäßigen Ueberschlag der letzten Jahre hätte ich von einigen Werken auf diese Art bis zu 500 Expl. los werden können. In neuester Zeit gründen sich auch Journalzirkel, mit einer Naivetät sondergleichen, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen aber desto billigeren Wege, und das überschreitet doch alles Maß. Der betriebsamste aller Vereine ist die akademische Lesehalle in Prag. Wenn diese von dem Verleger nicht schleunigst das Verlangte bekommt, bombardirt sie den Autor, und wer muß schließlich doch halten? Diesem Mißbrauch muß endlich entgegengetreten werden. Solange es sich um einzelne Fälle, besonders arme Verhältnisse und bescheidene Grenzen handelte, hat Jeder von uns gewiß gern gegeben. Wenn aber jetzt von allen Seiten Vereine aus wohlhabenden Städten, mit gewichtigen Namen an der Spitze auftreten, so muß dem Einhalt gethan werden. Diese sollen doch das Geld für ihren Zweck unter sich aufbringen und dann die passenden Werke kaufen. In besonderen Fällen und in Betracht des Zwecks werden die Verleger dann gern Preisermäßigungen eintreten lassen, obwohl auch das in die jetzige Zeit nicht mehr paßt. Jeder soll auf eigenen Füßen stehen, ganz unerhört aber ist es, wenn ein einziger Stand alle solche Bestrebungen allein unterstützen und halten soll.

Man wird mir antworten: wozu eifern, Du brauchst ja nichts zu geben! Damit ist es aber nicht abgethan, die allgemeine Stimme muß sich gegen diesen Unfug erheben, damit er aufhört. Denn wo sind die Grenzen? Was man Einigen bewilligt, können Hunderte mit demselben Recht beanspruchen, — darum alle abweisen. H. W.

### Miscellen.

Das preussische Abgeordnetenhaus verhandelte in seiner Sitzung vom 10. Dec. über eine Petition, die Aufhebung der Zeitungsstempelsteuer betreffend. Der Commissionsantrag dafür lautete: in Erwägung, daß das Haus der Abgeordneten sich bereits früher wiederholt für die Aufhebung der Zeitungsstempelsteuer ausgesprochen, und in der Erwartung, daß die königl. Staatsregierung selbst die Initiative zur Beseitigung der Stempelsteuer ergreifen werde, sobald die Finanzlage des Staats dies irgend gestattet, über die Petition zur Tagesordnung überzugehen. Dagegen stellte Dr. Eberty den Antrag, die Petition der königl. Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen. Im Laufe der Discussion erklärte ein Commissar des Finanzministers, die Zeitungsstempelsteuer werde beseitigt werden, sobald es die Verhältnisse der Finanzlage gestatten. Ob das Haus also dem Antrage der Commission oder dem Antrage von Eberty zustimme, sei gleichgültig, da auch der letztere Antrag ihm nicht darauf gerichtet zu sein scheine, die Regierung zu einer sofortigen Aufhebung dieser Steuer zu veranlassen. Bei der Abstimmung wurde der Eberty'sche Antrag mit großer Majorität angenommen.

Der schweizerische Nationalrath hat der neulich schon erwähnten literarischen Convention mit den süddeutschen Staaten, welche analog derjenigen mit Norddeutschland gehalten ist, unterm 13. ds. die Ratification ertheilt.

Das ungarische Unterhaus hat in seiner Sitzung vom 9. ds. die Abschaffung des Zeitungsstempels beschlossen.

Zur Geschichte der neuen Etablissements im Buchhandel. — Während es in den guten alten Zeiten des Buchhandels im Allgemeinen zu den Seltenheiten gehörte, wenn einmal eine Buchhandlung fallirte, oder eine Firma auf sonstige Weise erlosch, kann ich heute den die gegenwärtige Zeit charakterisirenden Fall constatiren, daß von den im Laufe d. J. entstandenen neuen Firmen 6 — schreibe sechs —, welche ich ebenfalls für die demnächst erscheinende neue Auflage meiner Buchhändler-Liste vorgemerkt hatte, auch schon wieder erloschen sind! — Das ist doch wohl noch nicht dagewesen!

Nordhausen, 11. Decbr. 1869.

Adolph Büchting.

Warnung vor Schwindel. — Die H. Laube'sche Buchhandlung in Frankfurt a/D. inserirt in Zeitschriften, insbesondere in Provinzialblättern Offerten, worin sie eine Anzahl anscheinend werthvoller Bücher für einen Spottpreis anbietet. Es finden sich für diesen so gebräuchlichen Schwindel im Publicum immer noch arglose Gimpel, die auf den Leim gehen, einen Thaler einsenden und eitel Maculatur zugesandt erhalten, die ihres kleinen Formats wegen gewöhnlich als solche nicht einmal zu verwenden ist. Ein auf diese Weise Geprellter klagt in der Nummer vom 13. Dec. der „Staatsbürger-Zeitung“ sein Leid. Hr. „College“ Laube beschwindelt jedoch nicht allein das Publicum, sondern consequenterweise auch Zeitungsverleger, indem er bei Annoncen-Aufträgen die Insertionsgebühren durch Postvorschuß zu entnehmen auffordert, die Einlösung des Vorschußes jedoch verweigert, hierauf bezügliche Briefe gar nicht annimmt oder unbeantwortet läßt. Eine gerichtliche Klage würde voraussichtlich nichts nützen und nur dem Kläger noch mehr Kosten verursachen. Der Einsender ist gern bereit, mit näheren Mittheilungen zu dienen.

A. Heine in Cottbus.



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[38395.] Nachdem die Firma Erdmner & Dietrich in Cassel erloschen und deren Verlag mit allen Activis und Passivis in meinen Besitz übergegangen ist, bitte ich ergebenst, alle Ueberträge und Sendungen bis ultimo 1869 auf mein Konto übertragen zu wollen.

Cassel, im December 1869.

Heinr. Gotop.

## Kaufgesuche.

[38396.] Von einem zahlungsfähigen Buchhändler, der bis 40,000 Thlr., nöthigenfalls auch mehr, baar erlegen könnte, wird ein grösseres Verlagsgeschäft zu kaufen gesucht. Offerten unter E. E. # 15. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[38397.] Von Herrn Joh. Aug. Meissner's Verlagshandlung in Hamburg ist in meinen Verlag übergegangen:

**Dr. Flügel's**  
**Practical Dictionary**  
of the  
**English and German Languages**  
in two Parts.

**Praktisches Wörterbuch**  
der  
**Englischen und Deutschen**  
**Sprache**  
in zwei Theilen.

**Dritte Auflage,**  
neunter durchgesehener und verbesserter  
Abdruck.

Geh. 5  $\text{fl}$ . Geb. 5  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ .Bd. I.: Englisch-deutsch. Geh. 2  $\text{fl}$ . Geb. 2  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ .Bd. II.: Deutsch-englisch. Geh. 3  $\text{fl}$ . Geb. 3  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ .

Die Verrechnung über bisher Geliefertes bleibt Herrn J. A. Meissner's Verlagshandlung vorbehalten.

Lieferungsbedingungen: in Rechnung 33½ %; gegen baar 50 % Rabatt. Auf zehn Exemplare ein Freixemplar.

Ich empfehle dieses als vorzüglich anerkannte Wörterbuch zu fortgesetzter Verwendung.

Leipzig, 16. December 1869.

F. A. Brockhaus.

## Gebundene Bücher.

[38398.]

Von folgenden Artikeln halte ich stets elegant gebundene Exemplare auf Lager und bitte, bei Bedarf fest zu verlangen:

**Dexterley, G.**, die Dichtkunst und ihre Gattungen. Mit einem Vorworte von Karl Goedeke. Gebestet 1  $\text{fl}$ ; geb. 1½  $\text{fl}$ .

**Roßmäßler, C. A.**, die Geschichte der Erde. Zweite Auflage. Gebestet 1½  $\text{fl}$ ; geb. 2  $\text{fl}$ .

**Westphal, Rudolf**, Catull's Gedichte. Zweite Ausgabe. Gebestet 1½  $\text{fl}$ ; geb. 1½  $\text{fl}$ .

Breslau, im December 1869.

F. C. C. Venkert.

**Das Nordd. Protestantenblatt**, unter Mitwirkung von Gesinnungsgenossen herausg. v. Dr. C. Manhot, Prediger an St. Remberti zu Bremen. Halbjährl.

[38399.] 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$  mit ¼.

beginnt mit 1870 seinen III. Jahrgang. Das Blatt steht auf dem Standpunkte der freien Fortentwicklung des religiösen und kirchlichen Lebens, und wird vorzugsweise von intelligenten Mitgliedern der Protestantenvereine und von liberalen Theologen gehalten.

Probe-Nummern stehen zu Diensten, und bitte zu verlangen.

Bremen.

J. G. Heyse.

[38400.] Binnen 3 Wochen abermals eine neue, die sechste Auflage von:

**Das**  
**Decimal-Rechnen**  
wie es bei  
**den neuen Massen und Gewichten**  
des  
Norddeutschen Bundes  
sowie in  
Bayern, Hessen und Baden  
angewendet werden muß.

Mit einem Verzeichniß derjenigen Maß- und Gewichtsstücke, welche nach den Bestimmungen der Normal-Messungskommission in Gebrauch kommen.

**Zum Selbstunterricht für Alle,**  
welche mit Massen und Gewichten zu thun  
haben.

Von

G. F. Kameke,

Verfasser des „Schnellrechner“ u.

8. Eleg. geh. Preis 7½  $\text{Sgr}$  ord. mit 33½ % netto, 40 % baar und 11/10.

24 Exemplare baar mit 50 %.

Ich bitte um fernere thätige Verwendung.

Ergebenst

Berlin, 11. December 1869.

Ostwald Seehagen.

[38401.] Zur Fortsetzung versandte ich:

**Die**  
**Chroniken**  
der  
**Deutschen Städte**  
vom  
14. bis ins 16. Jahrhundert  
herausgegeben  
durch  
die historische Commission bei der R. Akademie der Wissenschaften in München.  
**Achter Band,**  
enthaltend:  
**Die Chroniken**  
der  
**oberrheinischen Städte.**  
**Straßburg.**  
Erster Band.

(Die Chroniken von Clofener und Königshofen herausgegeben von Prof. C. Hegel in Erlangen.)

Mit einer Karte des Elsaß und  
Facsimile.

gr. 8. Preis: 3  $\text{fl}$  ord., 2  $\text{fl}$  7½  $\text{Ngr}$  netto.  
Ich bitte, diesen Band bei Aussicht auf Absatz als neu zu verlangen, und stelle Ihnen Exemplare mit Separat-Umschlägen zur Verfügung.

Achtungsvoll

Leipzig, den 15. December 1869.

S. Hirzel.

[38402.] Soeben erschien und steht mit 2  $\text{Sgr}$  baar pro Exemplar zu Diensten:

**Wegweiser für Einkäufe in**  
**Marienburg.**

Nebst einem Anhang enthaltend die Adressen aller Marienburger Geschäfte, Gewerbetreibenden u.

Für Grossisten unentbehrlich.

Marienburg, im December 1869.

A. Bretschneider's Verlag.

G. M. Eckert's Studien

[38403.] für  
**Maler und Architekten,**  
nach der Natur photographirt, ca. 260 Blatt  
in Fol.

habe ich in Commissionsverlag übernommen und sind dieselben vertragsmäßig von jetzt an nur durch mich zu beziehen.

Ord.-Preis aufgezoogen à 20  $\text{Ngr}$ , unaufgezogen à 17  $\text{Ngr}$  mit 25 % gegen baar.

Ein Katalog in Briefform zum Adressiren an Künstler und Kunstfreunde ist unter der Presse und steht auf Verlangen in größerer Anzahl zur Verfügung.

Darmstadt, Decbr. 1869.

C. Kochler's Verlag.



[38404.] Heute versandte ich folgendes Circular:  
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß die bisher im Selbstverlage des Herausgebers erschienene politische-volkswirtschaftliche Wochenschrift:

**Der Volksfreund.**  
Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

Unter Mitwirkung  
von

Dr. Löwe (Salze), Eugen Richter, Dr. Max Hirsch, Moritz Wiggers  
herausgegeben

von  
**Ludolf Parisius,**

berzeitigen Abgeordneten für den ersten Berliner Wahlbezirk.

von Neujahr ab in meinem Verlage erscheinen wird. Ich benutze diese Gelegenheit, Sie auf diese vortreffliche, nunmehr in ihren dritten Jahrgang eintretende Zeitschrift aufmerksam zu machen, die in der That in vielen Kreisen des deutschen Volkes, wenn auch bei weitem nicht ihrem Verdienste entsprechend, zu einem Haus- und Familienrathgeber, zum wahren „Volksfreund“ geworden ist.

In Betreff der Tendenzen, die „der Volksfreund“ verfolgt, wollen wir hier nur einige Sätze aus der Nummer 39 des Jahrgangs 1868 wiederholen.

„Der Volksfreund, der fast ausschließlich eigens für ihn geschriebene Aufsätze bringt, sollte ein Wochenblatt werden, welches dem deutschen Landmanne im abgelegensten Hinterlande verständlich, dennoch von den Gebildeten mit Interesse gelesen wird.“ Jede Nummer soll wo möglich für Jedermann, der sich ernsthaft und eifrig um öffentliche Dinge kümmert, vom kleinstädtischen oder ländlichen Arbeiter, Handwerker und Landwirth bis zu den Mitgliedern der Volksvertretung und der höchsten Staatsbehörden, Belehrendes über Einrichtungen und Gesetze des Staates oder über Fragen aus dem Gebiete der Volkswirtschaft in anregender und unterhaltender Form bringen. Die Aufsätze sollen namentlich den Schwächen und Mängeln wichtiger Staatsgesetze und der Staatsverwaltung bis in die feinsten Einzelheiten hinein nachgehen; denn nur bei einer genauen Kenntniß der Einzelheiten lassen sich mit Sicherheit die Mittel zur Abhilfe finden. Der Volksfreund soll dabei mit frischem fröhlichen Muth und zugleich zäh und schonungslos alles bekämpfen, was auf Schreibstube-Bevormundung, auf Pfaffen- und Junker-Regiment, auf Knechtung von Menschen durch Menschen hinausläuft. Aber er soll sich nicht mit dem Kritteletz und Tadeln begnügen, er soll überall hinweisen, wie durch andere Einrichtungen und Gesetze den Uebelständen abzuwehren, wie Freiheit, Gleichberechtigung und Selbstverwaltung in Staat, Gemeinde, Schule und Kirche herzustellen und zum Heile des Vaterlandes durchzuführen sind.“

Dazu kommt, daß, da die Mitarbeiter fast sämmtlich Mitglieder des Preussischen Abgeordnetenhauses oder des Norddeutschen Reichstages sind, viele Aufsätze nicht bloß den Zweck gehabt haben, Material für spätere Anträge oder gesetzgeberische Vorlagen zu beschaffen, sondern auch direct die Gesetzgebung der letzten 2 Jahre vorbereitet haben. Man sehe z. B. nur die Aufsätze des Reichstagsabgeordneten Dr. Max Hirsch:

Die Gewerbeordnung und die Arbeiter — Mai 1868.

des Landtagsabgeordneten Eugen Richter: Geht und Theaterfreiheit — Mai 1868. Die Consolidation der Staatsschulden in Preußen — December 1868. Die Seehandlung — November 1869.

des Herausgebers, Landtagsabgeordneten L. Parisius: Harmlose Blandereien über preussische Pressfreiheit — October 1868. ungenannter Verfasser, z. B.: Ein Gespräch über Mission. — Auch ein Kloster? — Mai 1869.

und man wird leicht erkennen, daß diese Aufsätze des Volksfreundes in nahen Beziehungen zur Gesetzgebung stehen.

Dank diesem Programme und diesen Verbindungen erfreut sich denn auch „der Volksfreund“ eines allgemein geachteten Rufes, was ebensowohl die häufige Benutzung seiner Mittheilungen von Seite der Presse als eine fast 3000 erreichende Zahl von Abonnenten hinlänglich beweisen.

Und die Höhe dieser Zahl ist um so anerkennenswerther, als das Blatt bisher fast nur durch die Post vertrieben wurde. Einer größeren Verbreitung auf dem Wege des Buchhandels war die bisherige Stellung des Herausgebers als Selbstverlegers, dann aber auch der Umstand hinderlich, daß das Blatt erst im Laufe des Freitags hier ausgegeben wurde und daher nicht schon an demselben Tage in den Händen der Leipziger Commissionäre sein konnte.

Vom neuen Jahrgang an soll „der Volksfreund“ einen Tag früher erscheinen, und werde ich für pünktliche Expedition Sorge tragen, so daß der beregte Uebelstand der weiteren Verbreitung fortan nicht mehr hinderlich in den Weg treten soll.

Ich mache Sie noch ganz besonders darauf aufmerksam, wie günstig der bevorstehenden Wahlen wegen der gegenwärtige Moment ist, um neue Abnehmer zu gewinnen, um so mehr, als „der Volksfreund“, wenn auch der Herausgeber und die meisten Mitarbeiter der Fortschrittspartei angehören, doch ein Organ der gesammten liberalen Partei zu werden stets bemüht gewesen und, wie viele Zeugnisse darthun können, auch geworden ist.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal nur 12 S<sup>h</sup>. Dieses billigen Preises halber bin ich leider nur 25 % gegen baar zu gewähren im Stande, bewillige Ihnen aber schon auf 6 ein Freieremplar, so daß Ihnen doch schon bei einer Continuation von nur 7 Exemplaren ein Rabatt von circa 36 % wird und ein Nutzen von vierteljährlich einem Thaler erwächst.

Ich bin bereit, Ihre Bemühungen durch Probenummern und Prospekte zu unterstützen, und bitte, mir Ihren Bedarf an denselben sowie Ihre Continuation (auf dem umstehenden Verlangzetteln) gef. umgehend anzugeben.

Berlin, 1. December 1869.

Otto Loewenstein.

[38405.] Das sich als Weihnachtsgeschenk für junge Buchhändler eignende Werkchen:  
**Die Inventur des Buchhändlers.**  
2. Aufl.

wird (bei empfohlenen Bestellungen) in gebundenen Exemplaren zu 20 S<sup>h</sup> baar bei meinem Leipziger Commissionär sofort ausgeliefert.

G. F. Großmann'sche Buchhandlung  
in Weiskensee.

A cond. mit 33 1/2 %, baar mit 50 %.

[38406.]

Soeben erschien:

**Deutsche Bilderbogen**

für

**Jung und Alt.**

III. Serie. Bog. 101—150.

Die Deutschen Bilderbogen sind in folgenden Ausgaben zu beziehen:

Bogen 1—150 in losen Blättern schwarz à 1 N<sup>h</sup> od. 3 fr. ord., col. à 2 N<sup>h</sup> od. 6 fr. ord.

Band I—VI. in Halbformat à 25 Bog. schwarz à 1 N<sup>h</sup> 2 1/2 N<sup>h</sup> od. 1 fl. 48 fr. ord.; col. à 1 N<sup>h</sup> 25 N<sup>h</sup> od. 2 fl. 54 fr. ord.

Bogen 1—100 in Ganzformat zus. geb. schwarz à 3 1/2 N<sup>h</sup> od. 6 fl. ord.; col. à 6 1/2 N<sup>h</sup> od. 10 fl. 48 fr. ord.

11) Das Buch für Alle spricht sich folgendermaßen darüber aus:

„Wer sich für diese beiden sehr gelungenen Bilder aus dem Sentimentalen und Leidenschaftlichen des Thierlebens interessiert, dem bemerken wir hier noch, daß wir diese trefflich gezeichneten und meisterhaft geschnittenen Bilder einem neuen Unternehmen entlehnen, welches der allgemeinsten Theilnahme in hohem Grade würdig ist, nämlich den bei Gustav Weise in Stuttgart erscheinenden vortrefflichen „Deutschen Bilderbogen“ (à 1 N<sup>h</sup> per Bogen), deren Zahl sich bereits auf mehr als ein Hundert beläuft. Wer sich noch des alten Nürnberger Bilderbogens oder „Holgens“ erinnert, wie er vor 40—50 Jahren war, bevor Arnz & Comp. in Düsseldorf und andere norddeutsche Firmen in dieses wichtige Bildungsmittel unserer Jugend etwas mehr Phantasie und künstlerische Vollendung einführten, der wird sicher die Fortschritte der Kunst in die Masse des Volkes und deren hohen Werth mit aufrichtigster Anerkennung begrüßen.“

Indem ich den Sortimentshandel um thätigste Verwendung für die Deutschen Bilderbogen erjuche, bemerke ich noch,

daß ich die gebundenen Ausgaben nur in neuen Einbänden versende, die sich durch Solidität und Eleganz vortheilhaft von den vorjährigen auszeichnen.

Achtungsvoll

Stuttgart, 30. Novbr. 1869.

Gustav Weise.

Auslieferungslager für Norddeutschland bei Herrn Paul Bette, Franzöf. Straße 49, in Berlin.

Auslieferungslager für Oesterreich bei Herrn Gottbard Capellen, Seilerstraße 2, in Wien.

[38407.] Die sechste Auflage des berühmt gewordenen

**De Reis naa 'n Hamburger Dom**

von

**Th. Piening**

verließ soeben die Presse. Ausstattung, Inhalt lassen das Büchlein sich als humoristische Weihnachtsgabe präsentiren. Preis 10 N<sup>h</sup>.

Hamburg.

J. F. Richter.

NB. Ich liefere nur meinen Depositären aus, von denen Sie gefälligst verlangen wollen.



Nur noch fest!

[38408.]

Am 25. November versandten wir die  
Jubel-Ausgabe

von

**Ernst Moritz Arndts**

**Leben, Thaten und Meinungen.**

Von

**Wilhelm Baur.**

Dritte Auflage. 303 S. Cart. 15 N<sup>g</sup> ord. =  
11¼ N<sup>g</sup> netto.

Freieremplare: 7/6.

Indem wir für die so reichlich eingegangenen  
festen Bestellungen verbindlichst danken, bemer-  
ken wir noch, daß wir überall die gleichzeitig  
à cond. gemachten Bestellungen mit berücksichtigt  
haben, weitere Aufträge aber wegen starker Nach-  
frage nur noch fest ausführen können.

Die Agentur des Rauhen Hauses  
in Hamburg.

[38409.] Bei mir erschien soeben und bitte  
ich alsbald zu verlangen:

**Volck, Prof. W., de summa carminis Jobi  
sententia.** 20 N<sup>g</sup> mit 25 %.

W. Gläser's Verlag in Dorpat.

[38410.] Soeben erschienen:

**Sinnen und Mienen.**

Ein Jugendleben in Liedern

von

**Robert Hamerling.**

Dritte verbesserte Auflage.

Preis eleg. brosch. 1 N<sup>g</sup>; eleg. geb. m. Goldschn.  
1 N<sup>g</sup> 10 N<sup>g</sup>.



Diese dritte Auflage ist in Octavfor-  
mat herausgegeben worden und bildet somit  
gewissermaßen den III. Band der Hamer-  
ling'schen Werke. Es dürfte den vielen Ver-  
ehrern des Dichters erfreulich sein, hierdurch Ge-  
legenheit zu erhalten, sich schon jetzt ein gleiches  
Format seiner poetischen Schöpfungen anschaffen  
zu können.

Hamburg.

**J. F. Richter.**

NB. Ich liefere nur meinen Depositären aus,  
von denen Sie gefälligst verlangen wollen.

Geb. Exemplare liefert Herr Staackmann  
in Leipzig gegen baar.

 Für Weihnachten! 

[38411.]

**Deutsches Leben in Liedern.** In Original-  
prachtband. Calico mit Lederrücken 17½ N<sup>g</sup>  
ord.; Ganzlederbd. 20 N<sup>g</sup> ord.

**Deutsches Leben im Glauben.** In Original-  
prachtband. Calico mit Lederrücken 17½ N<sup>g</sup>  
ord.; Ganzlederband 20 N<sup>g</sup> ord.

**Deutsches Leben in Lieb' und Treue.** In  
Originalprachtband. Calico mit Leder-  
rücken 15 N<sup>g</sup> ord.; Ganzlederbd. 17½ N<sup>g</sup>  
ord.

Bezugsbedingungen: nur fest, in  
Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33¼ %  
Rabatt. Auf 12 Exemplare eins frei.

Bremen, 1. Decbr. 1869.

**C. Ed. Müller's Verlag.**

Wichtig für Hafenstädte.

[38412.]

Soeben erschien:

**Svensk Skeppslista  
1869.**

**Register der schwedischen  
Handelsflotte.**

Preis ord. 2 N<sup>g</sup> 4 N<sup>g</sup>, baar 1 N<sup>g</sup> 18 N<sup>g</sup>.

Kann nur baar geliefert werden.

Stockholm, 13. December 1869.

**Adolf Bonnier,**  
königl. Hofbuchhandlung.

An alle Sortimentsbuchhandlungen in  
Rußland

[38413.]

versandte ich heute per Post unter Kreuzband  
je 1 Expl. von

**Stockmann's**

**Atlas von Rußland.**

Ladenpr. 1 N<sup>g</sup> (m. 25 %)

mit den Bezugsbedingungen.

Ich liefere den Atlas an Handlungen, mit  
welchen ich in Rechnung stehe,

mäßig à cond.,

bei fester Bestellung von 12 Expln. mit

einem Frei-Exemplar,

gegen baar (bei Bezug von mindestens 50  
Exemplaren) mit 40 %, jedoch ohne Frei-  
Exemplare.

Ich bitte die geehrten Sortiments-Buchhand-  
lungen um recht thätige Verwendung.

Gotha, 13. December 1869.

**Justus Perthes.**

[38414.] Soeben erschien:

**Bericht**

über

**eine Reise in die Provinz Groningen  
im Herbst 1869,**

zur Instruction über die Behandlung  
und Verwerthung des Gassenkoths der  
Stadt Groningen und der Moor-Colonien  
der Provinz.

8. Geh. 6 N<sup>g</sup> ord., 4½ N<sup>g</sup> netto baar.

Da uns nur eine mäßige Anzahl von Exem-  
plaren zum Vertrieb übergeben ist, so können  
wir diese Schrift nur gegen baar liefern.

Oldenburg.

**Schulze'sche Buchbdlg.**

(D. Berndt & A. Schwarz.)

[38415.] Ihrer Beachtung empfehle ich:

**1. Satz — Druck — Papier.**

**Ein Gang durch Schriftgießerei, Buch-  
druckerei und Papierfabrik.** Zur Be-  
lehrung für Autoren und Buch-  
händler.

Preis 7½ N<sup>g</sup> ord. — 5½ N<sup>g</sup> netto —  
5 N<sup>g</sup> baar.

= 7/6 Exemplare für 22½ N<sup>g</sup> baar. =

Die Stuttgarter „Allgemeine Familien-  
Zeitung“ schreibt:

„Für alle Diejenigen, welche sich mit der

Technik des Buchdruckes aus Beruf oder Lieb-  
haberei befaßt machen wollen, wüßten wir keine  
blüdigere und populärere Belehrung zu empfeh-  
len, denn das Schriftchen schildert alle Manipu-  
lationen, Prozesse und Verhältnisse in den drei  
Gewerben so anschaulich und klar, als nur ein  
gewandter Praktiker dies mündlich und demon-  
strativ zu thun im Stande ist.“

**2. Literatur-Merkbüchlein.**

Begleiter auf dem Gebiete der deutschen  
Literatur. Zweite, wesentlich ver-  
mehrte Auflage.

Preis 10 N<sup>g</sup> ord. — 7 N<sup>g</sup> netto — 6 N<sup>g</sup>  
baar.

= Beide Schriften zusammen genommen  
10 N<sup>g</sup> baar. =

Reudnitz an Leipzig, 16. December 1869.

**Geinrich Pfeil.**

[38416.] Demnächst geben wir die erste Num-  
mer für 1870 von:

**Zeitung**

des

**Vereins deutscher Eisenbahn-  
Verwaltungen.**

Organ des Vereins.

Red.: Dr. jur. **W. Koch.**

52 Nrn. à 1—2 Bog. Preis jährlich n. baar  
4 N<sup>g</sup>.

aus.

Es stehen Ihnen hiervon Probenum-  
mern bei Aussicht auf Absatz in mässiger  
Anzahl zu Verfügung.

Wir bitten um thätigste Verwendung und  
ersuchen Sie, gef. zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, im December 1869.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**  
Verl.-Cto.

[38417.] Soeben erschien und wurde versandt:

Das

**allgemeine Concil von  
Vatican.**

Zwei Hirten schreiben

von Sr. Eminenz

**Joseph Othmar Cardinal Rauscher,**

Bischof von Wien.

Gr. 8. Preis 50 fr. — 10 N<sup>g</sup>.

Von demselben Verfasser erschien im vorigen  
Jahre:

**Die Ehe und das zweite Hauptstück des bür-  
gerlichen Gesetzbuches.** 2. Auflage. gr. 8.  
60 fr. — 12 N<sup>g</sup>.

Wien, 15. December 1869.

**Wilh. Braumüller,**

t. f. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[38418.] **P. Viehner's** Buchh. in Sigmaringen  
offerirt:

1 Monumenta Zollerana. Bd. 1—5. incl.  
nebst Registerband zu Bd. 1—7. (Car-  
ton. Neues Exemplar.)



[38419.] **Carl Jürgens** in Spandau offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 Lutz, Lehrb. d. pract. Methodik. 2 Bde. 1863. Hlnbd. — 1 Klöden, R. F. v., Gesch. e. Altmärk. Familie. 1854. Hfrzbd. — 1 Doehl, Repertorium d. prg. Baurechts. 1867. Cplt. — 1 Herrig et Burguy, la France littéraire. 11. Ed. Hlnbd. — 1 Diez, frz. Wörterbuch. Thl 2. Frz.-dtsh. 1863. Hfrzbd. — 1 Köhler, d. Chemie in techn. Beziehung. 4. Aufl. Hfrzbd. — 1 Mendelssohn-Bartholdy's Briefe a. d. Jahren 1833—47. 5. Aufl. Geb. — 1 Schulz, Grundr. d. Zoologie u. Botanik. 2. Aufl. Hfrzbd. — 1 Michelet, Bibel d. Menschheit. Prag 1865. Hfrzbd. — 1 Palleske, Schiller's Leben u. Werke. 2 Bde. 4. Aufl. Geb.

### Gefuchte Bücher u. s. w.

[38420.] **A. George** in Dresden sucht:  
Ariost's rasender Roland, von Kurz. (M. Stahlst.) — Brugsch, Karte d. alten Aegypten. (Fehlt.)

[38421.] Die **W. Sutthoff'sche** Buchh. in Moskau sucht:  
1 Thayer, Wheelock, Beethoven's Leben. Berlin 1866. — 1 Bains, Leben und Werke des Palestrina, deutsch von Kandler.

[38422.] Die **Schwäbische Buchhandlung** in Ellwangen u. Aalen sucht:  
Horaz, ed. Baiter. Editio minor. Vol. 1. Horaz, sämtliche Werke, dtsh. Horaz, Satyren, von Teuffel. Horaz, von Weber.

[38423.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht in guten Exemplaren:  
Cooper, compl. works. — Marryat, compl. works. — Lucas, engl. Wörterb.

[38424.] **Otto Förster Nachfolger** in Berlin sucht:  
1 Wichura, Aus 4 Welttheilen.

[38425.] **Emanuel Mai** in Berlin sucht:  
1 Zeller, Platon. Studien. — 1 Strümpell, Geschichte der theoret. Philosophie. — 1 Plato, Parmenides, cur. Stallbaum. — 1 Benfey, griech. Wurzellexikon. — 1 Camertis, J., in Solini polyhist. enarrationes. Viennae 1520. — 1 Lawrence, History of the horse. — 1 Erman et Reclam, Mémoires. (Auch einzelne Bände.) — 1 Adelung, Geschichte der menschlichen Narrheit. Bd. 7. 8. — Adresskalender von Berlin 1745—1800. — 1 Journal für Luxus u. Moden. Weimar.

[38426.] **W. Herß** in Berlin sucht:  
1 Steinmeyer, geistl. Vorträge. 1. Bd. Potsdam 1844.  
Sechshunddreißigster Jahrgang.

[38427.] **Bermann & Altmann** in Wien suchen:  
Wolf's Geschichte d. Moldau u. Walachei. — Gebhardi's Geschichte d. Moldau u. Walachei. — Skarron, tragikomische Novellen. — Billwar, Hufbeschlagslehre. — Cabinet des Muses gaillardes. — Gintl, Höhenmessen. — Haidner, Schule des Uhrmachers. — Rogner, Materialien. — Cohen, Description des monnaies. 7 Vols. — Stern u. Oppermann, Leben d. Maler. — Erdmann's Gesch. d. Philosophie. — Cauchy, franzöf. od. deutsch. — Rebhann, Eisenconstruction. — Navier, Diff. u. Integralrechnung. — Arabische od. türkische Wörterbücher. — Macaulay, engl. od. deutsch. — Laube's Parlament. — Fux, Gradus ad Parnassum. — Ritter, geograph. Lexikon. — Venette, l'amour conjugale. — Hungari's Predigten. Nur vollständig. — Fliegende Blätter. Bd. 40. u. folg. — Wachsmuth, Sittengeschichte. — Burdach, Anat. Gehirn. — Tiedemann, Entw. d. Gehirns. — Pestalozzi's s. Werke. 15 Bde. — Crebillon, der Sopha. — Voltaire, Pucelle. — Denkmäler d. Kunst. Große Ausg. — Ettingshausen, Vorlesungen ü. höhere Mathematik. — Bibliothek polit. Reden. 6 Bde. — Scherr, Culturgeschichte. — (v. Radenhausen), Isis. 4 Bde. — Carus, vergl. Psychologie. — Reiffig's Vorlesgn. üb. latein. Sprache. — Lorenz, Bibliogr. — Hyrtl, Zergliederungskunst. — Griesheim, Taktik. — Bluntschli u. Brater, Staatswörterbuch. — Schmarla, Meßst. — Scheda's Europa od. Oesterreich. — Generalstabskarten. — St. Julien, Hist. de la philos. chinoise. — Rabenhorst, Kryptog. — Heller, Monogrammen-Lexikon. — Corda, Icones fungorum. — Blumenblatt, Chines. Dichtung, v. Kurz. — Grimm's Grammatik. — Herr, höh. Mathem. — Tennemann's Gesch. d. Philosophie. — Zeitschrift, oesterr. botan., v. Skofitz, 1851—67 incl. — Herbart, Psychologie als Wissensch. 2 Bde. — Naumann, Mineral. — Journal p. rire. — Vohse, Vollst. — Minding, Integraltafeln. — Hartenstein, Metaphysik. — (Hartmann), Reimchronik d. Pfaffen Mauritius. — Schleicher, Comp. d. vergl. Grammatik. — Rüstow, Feldherrnkunst. — Neumann, Völkerrecht. — Fischer, Geschichte d. Philosophie. Vollst. — Liebig, Chemie. 2 Bde. — Bibliothek classischer Romane. Stuttg., Hoffmann. — Rüstow, Untersuchungen. — Holl, Wörterbuch dtsh. Pflanzennamen. — Birth, National-Oekonomie. — Werner, Seewesen. — Brünnow, sphär. Astronomie. — Brendel, Geschichte d. Russl. — Junz, gottesdienstl. Vorfrage. Billig. — Rokitan'sky, pathol. Anatomie. — Hitapodesa, v. Müller. — Sitagovinda, übers. v. Rückert. (Zeitschr. f. Kunde d. Morgenl. 1. Bd. Bonn 1837.) — Chinesische u. indische Romane, Dramen etc. in guten Uebersetzungen.

[38428.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht:  
1 Kaltschmidt, Reimlexikon.

[38429.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:  
Koch, Synopsis florae germ. et helvet. 2 Vol. Ed. 3. Lips. 1857.  
Schwegler, römische Geschichte.  
Hartung, Religion der Römer.  
Oratores attici, ed. Sauppe et Baiter. Cplt.  
Briefe zwischen Goethe u. Schulz.  
Rosenkranz, Geschichte d. Kantischen Philosophie.  
Platner u. A., Beschreibung Roms. Bd. 3. bis Schluss.  
Schömann, Lehre v. Schadenersatz. Giess. 1806.

[38430.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:  
1 Pufendorf, de rebus a Carolo Gustavo Sueciae r. gestis. Norimbergae 1696.

[38431.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:  
Schlagintweit, Resultats of a scientific mission to India. Vol. 1—3. u. ff. mit Atlas.  
Cicero, ed. Orelli, Baiter et Halm. Edit. 2. 4 Vol. (Zürich.)  
Inscript. latinarum collectio, ed. Orelli. Vol. 1—3. u. 1. 2.

[38432.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
1 Tappe, russ. Grammatik f. Deutsche.  
1 Gonçalvez, Arte china. (Macao 1823.)

[38433.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M. sucht:  
1 Goethe, Werke. Stuttg. 1827. Bd. 24. apart.  
1 Syntax, Reimlexikon.  
1 Weber's, Carl Maria v., Schriften.  
1 Max Maria v. Weber, Biographie.  
1 Wasielewsky, Schumann's Leben.  
1 Palmer, Hymnologie.

[38434.] **H. Lindemann** in Stuttgart sucht und sieht Offerten entgegen:  
1 Meidinger, Integraltafeln.

[38435.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
Missaglia, Vita di Giov. Giacomo de' Medici.

[38436.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht billigt:  
1 Meyer's Conversations-Lexikon. Neueste Aufl. Geb.

[38437.] **D. Nutt** in London sucht:  
Odynioc (A. E.). 2 Bde.  
Kaufmann, Geist der poln. Sprache.  
Migne, Dict. de bibliographie et de bibliologie cathol.

[38438.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:  
1 Gubitz, Volkskalender. Jahrg. 1866—70.



[38439.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:  
1 Diezmann, leichtes Blut. 3. Bd. apart.

[38440.] **Th. Bläsing** in Erlangen sucht:  
Thiers, Histoire de l'empire.  
Cotta, Geologie der Gegenwart.  
Ludwig, Physiologie.

[38441.] **G. Lercher** in Laibach sucht und bittet  
um vorherige Preisangabe:  
1 Chrysologus. Eine Monatschrift f. kath.  
Kanzelberedsamkeit. 2. Jahrg. Pader-  
born 1862.

[38442.] **J. Kührtmann & Co.** in Bremen  
suchen:  
1 Expl. derjenigen zinnernen Tafeln und  
kleinen Säulen, welche von A. v. Witz-  
leben zur leichteren Erlernung des preus-  
sischen Exerzier Reglements hergestellt  
worden. (Conf. Witzleben, Heerwesen.  
Bd. II. pag. 86.) Beim Verleger ver-  
griffen.

[38443.] **Joseph Solowicz** in Posen sucht:  
1 Westermann's Monatshefte. Die bisher  
erschienenen Jahrg.  
1 Pechholdt, Handbuch für Bibliotheken.

[38444.] **Adolf Frihe** in Freienwalde sucht:  
1 Romanzeitung 1867—69.  
1 Humboldt's Kosmos. Bd. 5. 8.

[38445.] Die **C. F. Post'sche** Buchh. in Bel-  
gard sucht billig:  
1 Loeffler, das preuss. Physikats-Examen.  
(2. Aufl. Berlin, Th. Enslin.)

[38446.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
Golberg, Antiquités de l'Alsace.  
Bögelin u. Meyer, Atlas d. Schweiz.  
Lisco, Ceremonialgesetz.  
Lange's Bibelwerk. Cplt. u. einz.  
Hebel's Werke. 8 Bde. 1834.  
Segeffer, Rechtsgesch. v. Luzern.  
Galen, Tochter d. Diplomaten.  
Schweizerischer Robinson.  
Wasserfreund. — Naturarzt.

[38447.] **A. Bielefeld's** Hofbuchhdlg. (Zul.  
Ahlmann) in Offenburg sucht billig:  
1 Ergänzungsblätter. (Instit.) Bd. 2. 3.  
1 Archiv für preuß. Strafrecht, von Golt-  
dammer. Bd. 1—16.  
1 Archiv für Theorie u. Praxis d. allgem.  
deutschen Handelsrechts. Sämmtliche Bde.

[38448.] **Julius Benzian** in Berlin sucht:  
Jarchi, Comment. hebr. in Bibliam, ed.  
Breithaupt. Cplt. oder einzelne Thle.  
Kircher, Oedipus aegypt. Bd. II. 1. Abth.  
apart.  
Wolf, Bibliotheca hebraica. Bd. 4. apart.  
Fürst, Orient 1848—51.

[38449.] **B. Falk** in Duisburg sucht und bittet  
um Offerten:  
1 Surenhus, Mishna. 6 Thle. Folio.  
1 Rabe, Mishna (deutsch).

[38450.] Die **Wagner'sche** Filial-Buchhandlung  
in Feldkirch sucht billigt in neuesten Auflagen  
zu erhalten:

1 Viehoff, Schiller's Gedichte erklärt. (St.,  
Becher.)

1 — Goethe's Gedichte erläutert. (D.,  
Böttcher.)

1 Bericht über die Weltausstellung 1867 in  
Paris. (Wien, Braumüller.)

1 Karmarsch, Handbuch der mechan. Techno-  
logie. 2 Bde. (H. 1867, Helwing.)

1 Liebig's chemische Briefe. (Lpzg., Winter.)

1 Cotta, geologische Bilder. (Lpzg., Weber.)

1 — Geologie der Gegenwart. 2. Aufl.  
(Lpzg. 1867, Weber.)

1 Dersted, Geist in der Natur. Lpzg.

1 Roscher, System der Volkswirtschaft. 2  
Bde. (Stuttgart.)

1 Rau, Lehrbuch der polit. Oekonomie. 3Bde.  
(Leipzig, 1857.)

1 Zimmermann, Geschichte der Hohenstaufen.  
N. A. (Stuttgart.)

1 Dahlmann, Geschichte der franz. Revolu-  
tion. (Lpzg.)

1 Servinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts.  
8 Bde. Cplt. (Leipzig.)

1 — Einleitung in die Gesch. d. 19. Jahrh.

1 Buckle, Geschichte der Civilisation in Eng-  
land. N. A. (Leipzig, 1868.)

1 Schaubach, deutsche Alpen. 5 Bde. N. A.  
(Jena.)

1 Grube, geographische Charakterbilder. 3  
Bde. (Leipzig.)

3 Steub, drei Sommer in Tirol. (München.)

1 Baltzer, Elemente der Mathematik. 2. Bd.  
(Leipzig.)

2 Brehm's Thierleben. Große Ausgabe in  
5 Bdn. Cplt.

1 Kerner, Just., die Seherin von Prevorst.  
(Stuttgart.)

1 Erdmann, Geschichte der neuern Philoso-  
phie. 1. Bd. 1. 2. Abth. (Leipzig.)

1 Zeller, Philosophie der Griechen. 2. Bd.  
1. Abth. (Leipzig.)

1 Weber's allgemeine Weltgeschichte. Bd.  
1—8. (Leipzig.)

[38451.] **Adalb. Rente** in Göttingen sucht:

1 Grimm, Weisthümer. 4. 5. Bd.

1 Lehmann, Claudius u. Nero. I.

1 Borghesi, Oeuvres. 4 Vols.

1 Zachariä, Elem. der Luftschwimmkunst.  
Wittenb. 1807.

— Anfangsgründe d. Fliegkunst. Ebd.

[38452.] **Silber & Schenk** in Prag suchen:

1 Matthiä, Encyclopädie und Methodologie  
der Philologie. Leipzig 1835.

1 Noth, Festkalender mit Abbildungen.  
Stuttgart.

[38453.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Mertel, die Letten.

[38454.] **F. C. Neupert** in Blauen sucht:

1 Sintenis, Civilrecht. 3. Aufl.

[38455.] **Röhler** in Reichenbach i/B. sucht:

1 Sydow, Kochbuch. N. A. Eleg. geb. —

1 Roscher, Volkswirthsch. N. A. — 1 Wür-  
felbuch m. humor. Auslegungen. — Familien-  
journal. 20. 23. 24. Bd.

Off. direct pr. Post.

[38456.] **F. S. Richter** in Lemberg sucht an-  
tiquarisch:

1 Schmidt, Gesch. Frankreichs. III. IV. (Aus  
Heeren u. Ukert.)

1 Gregorovius, Gesch. Roms. V. VI.

[38457.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen  
billigt:

1 Ranke, französ. Geschichte. — 1 Ranke,  
engl. Geschichte.

[38458.] **B. Seher's** Antiquarium in Bremen  
sucht:

1 Becker, Charitles. — 1 Becker, Gallus. —

1 Wellauer, Lexicon. — 1 Spruner, hist.  
Atlas. — 1 Häuffer, franz. Revolution, und  
andere Werke von dems. Verfasser.

[38459.] **Gustav Carl Bürger** in Hamburg  
sucht unter vorheriger Preisangabe gegen baar:

Sämmtliche pro 1870 erscheinende Adress-  
bücher des In- u. Auslandes.

[38460.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
4 Plautus. III.

[38461.] **J. A. Stein's** Buchhdlg. in Nürnberg  
sucht:

1 Persische Taalischrift mit untergelegten  
europäischen Schriftzeichen.

[38462.] **C. Riese** in Saalfeld sucht:

1 Conversations-Lexikon von Brockhaus oder  
Meyer. Neueste Aufl.

[38463.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin  
suchen:

Walpers, Repertorium botan. system.  
6 Vol.

— Annales botan. syst.

Erman, Reise um die Erde. Cplt. m.  
Atlas.

Sawitsch, pract. Astronomie. 2 Bde.

De Candolle, Prodromus system. vege-  
tab. Vol. 10. 13—16. u. a. Bde.

Buek, Index gener. in De Cand. prodr.  
Vol. 1—3.

Hofmeister, vergleich. Untersuchgn. üb.  
höhere Cryptogamen. 4. Lpz. 1851.

Dana, Syst. of mineralogy. 5. Edit.

Darwin, Struct. of coral reefs. 1843,  
Smith, E. & Co.

Wallace, the palm trees of the Amazon  
valley. 1853.

Griffith, W., Notulae ad plantas asiat. et  
icones plant. asiat. 4 Part.

Bentham, Genera plantarum. I. 2. 3.

[38464.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:

1 Raumer, Pädagogik. Bd. 4.



[38465.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht billig:  
1 Bonnet, Leben der Olympia Morata,  
übers. von Nerschmann. — Kottack, Ge-  
schichte. 7. Aufl. 1830. Bd. 9. apart. —  
Seidl, Tyrol u. Steiermark. Lfg. 19. 20.

[38466.] **Ferd. Gimmerthal** in Arnstadt  
sucht:

1 Schatter, Predigten zum Vorlesen in  
Landkirchen.

[38467.] **S. Pirzel** in Leipzig sucht:

1 Taschenbibliothek der ausländischen Classiker  
in neuen Verdeutschungen. Zwickau 1826,  
Gebrüder Schumann. Nr. 59—62. Walter  
Scott, das Kloster, übersetzt von Diez.  
4 Thle.

[38468.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:

v. Meiern, Acta pacis executionis publica.  
2 Bde.

Frühere Offerten bitte zu wiederholen.  
Herzog, Realencyclopädie.

Gätschmann, Gewinnungsarbeiten.

[38469.] Das **Schweizerische Antiquariat** in  
Zürich sucht:

1 Ritter, die Erdkunde im Verhältnis zu  
Natur u. Gesch. d. Menschen. Tbl. 2. 4.  
7. 9. 10.

1 Haupt, Predigt-Entwürfe. 3 Bde. 1841.

1 Graesse, Trésor. Compl.

1 Semper, der Stil. I. II.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

### Angebote Stellen.

[38470.] In einer sehr lebhaften Antiquariats-  
buchhandlung einer der bedeutendsten Residenz-  
städte des Continents werden zwei Stellen va-  
cant, von welchen die eine mit einem erfah-  
renen und durchaus tüchtigen, die andere  
mit einem jüngeren, aber strebsamen und intel-  
ligenten Manne besetzt werden soll. Salär den  
Anforderungen in anständiger Weise ent-  
sprechend.

Gef. Anträge, die so ausführlich wie mög-  
lich sein wollen, wird Herr Haessel in Leipzig  
so gütig sein, weiterzubefördern; doch mögen sich  
nur solche Herren melden, welche speciell im  
Antiquariatsfache gearbeitet haben.

[38471.] Zum 1. Januar 1870 wird in meinem  
Geschäfte die Gehilfenstelle vacant, die ich mit  
einem gut empfohlenen jüngeren Gehilfen zu  
besetzen wünsche. Solche Herren, die mit der  
Führung des Journalgeschäftes vertraut und  
im Musikaliengeschäfte nicht unbewandert sind,  
erhalten den Vorzug. Gef. Offerten mit Zeug-  
niß in Abschrift erbitte direct.

Frankfurt a/D., den 15. December 1869.

**Hugo Borges.**

[38472.] Zahlreiche Stellen, Sort. u. Verlag,  
für ältere und besonders für jüngere Gehil-  
fen weist nach das

**Buchhändl. Stellenvermittlungsbureau**  
in Stuttgart.

[38473.] Zum baldigen Antritt suche ich für  
mein Sortimentsgeschäft mit Druckerei, verbunden  
mit Papierhandlung, einen jüngeren Gehilfen, wel-  
cher an thätiges, umsichtiges und selbständiges  
Arbeiten gewöhnt und eine gute Hand schreibt.

Nur streng solide, mit guten Zeugnissen ver-  
sehene Gehilfen wollen sich direct per Post an  
mich wenden.

Boizenburg an d. Elbe.

**L. Gerold.**

[38474.] Gesuch. Zu Neujahr 1870 wird ein  
schnell und umsichtig arbeitender Gehilfe, der  
mit den Lager-Arbeiten vertraut ist resp. sich  
schnell in sie einzuarbeiten versteht, für ein grö-  
ßeres Berliner Verlagsgeschäft gesucht. Offerten  
sub A. B. C. # 1000. befördert die Exped.  
d. Bl.

[38475.] Zum 1. März f. J. wird in einem  
lebhaften Sortimentsgeschäft einer der größten  
Städte Oesterreichs die Stelle eines Gehilfen  
frei, welche durch einen gut empfohlenen Mann  
besetzt werden soll, der an accurates Arbeiten ge-  
wöhnt ist, hübsche Handschrift und angenehmes  
Aeußere besitzt. Einem Herrn, der einmal in  
einem größeren Colportagegeschäft gearbeitet  
hat, würde der Vorzug gegeben werden.

Gef. Anerbietungen mit Copie der Zeugnisse  
erbittet man unter W. M. durch Herrn C. F.  
Steinacker in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[38476.] Ein seit 14 Jahren im Buchhandel  
thätiger Gehilfe, der in einem Leipziger Commis-  
sions- und Verlagsgeschäft gelernt und 2 Jahre  
dasselbst als Gehilfe arbeitete, darauf seine jetzige  
nun 7 Jahre innegehabte Stelle in einem Sor-  
timentsgeschäft Norddeutschlands bekleidet, mit  
allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, an  
rasches und selbständiges Arbeiten gewöhnt, gute  
Handschrift besitzt und bestens empfohlen, sucht  
in einer Leipziger Commissions- oder Verlags-  
handlung eine dauernde oder auch zeitweilige  
Stelle pr. 1. Februar 1870.

Gef. Offerten unter P. # 10. wird Herr  
F. A. Modes, Firma Imm. Müller in Leipzig  
befördern und gern jede gewünschte Auskunft  
über den Suchenden erteilen.

[38477.] Fünf gutempfohlene Gehilfen, gesetz-  
teren Alters, suchen durch uns Placements;  
besonders wird auf Verlagsstellen reflectirt.  
**Das Buchhändl. Stellenvermittlungsbureau**  
in Stuttgart.

### Besetzte Stellen.

[38478.] Den Herren, welche sich um die bei  
mir offene Stelle bewarben, unter bestem Dank  
für ihre Offerten zur Nachricht, daß dieselbe be-  
setzt ist.

**Ed. Anton** in Halle.

## Vermischte Anzeigen.

[38479.] Gegenwärtig ist das Buch:  
**Jugenderinnerungen eines alten Mannes**  
gänzlich vergriffen. Ich theile dies zur Be-  
antwortung der vielen Verschreibungen mit, und  
wiederhole meine Bitte, unverkauft gebliebene  
Exemplare mir sofort zu remittiren.

Berlin, 15. December 1869.

**Besser'sche Buchhandlung.**  
W. Herz.

[38480.] Wir erlauben uns mitzutheilen, dass  
wir von jetzt an im Stande sind,

### Abschlussbücher

mit Ordinär- und Nettolinien, mit  
Cassaconti, Reductionstabelle der  
Messzahlung, mit Fließpapier durch-  
schossen, gebunden mit Leinwand-  
rücken und Ecken, sowie mit durchgehenden  
besserem Papier, zu untenstehenden billi-  
geren Preisen zu liefern.

### Abschlussformulare

mit Ihrer Firma, auf weissem Postpa-  
pier, werden in 2 Sorten, nämlich mit Or-  
dinär- und Nettolinien und nur mit  
Nettolinien, auf Verlangen umgehend  
geliefert. Auch sind solche ohne Firma  
stets zu billigerem Preise vorräthig.

Gegen baar sind jederzeit zu beziehen:

Abschlussbücher mit 600 Conti zu 20 N $\mathcal{f}$ .  
Abschlussbücher mit 700 Conti zu 22½  
N $\mathcal{f}$ .

Abschlussbücher mit 800 Conti zu 27½  
N $\mathcal{f}$ .

Abschlussbücher mit 1000 Conti zu 1  $\mathcal{r}$   
2½ N $\mathcal{f}$ .

Abschlussbücher mit beliebiger Anzahl  
Contis.

Abschlussformulare mit Firma 1000 Stück  
1  $\mathcal{r}$  5 N $\mathcal{f}$ .

Abschlussformulare ohne Firma 1000  
Stück 20 N $\mathcal{f}$ .

Ferner liefern wir:

Verlangzettel 1000 Stück 15 N $\mathcal{f}$ .

Waaren-Erklärungen 1000 Stück 5  $\mathcal{r}$ ,  
à Buch (48 Stück) 10 N $\mathcal{f}$ .

Alle für den Buchhandel nöthigen For-  
mulare etc. werden billig und schnell be-  
sorgt.

Leipzig, December 1869.

**Kössling'sche Buchhandlung.**

### Für Verleger.

[38481.]

Nachdem meine Buchdruckerei, die ich  
wegen der bekannten kurhessischen Bergewaltig-  
ung im Jahre 1855 genöthigt war an die  
Firma Trömmner & Dietrich zu verlaufen,  
jetzt wieder in meinen Besitz übergegangen ist,  
habe ich dieselbe, da ich die bisherige Haupt-  
beschäftigung durch die beliebte Submission der  
Staatsarbeiten eingebüßt, jetzt vorzugsweise für  
die Herstellung von Verlagswerken ein-  
gerichtet und bin durch einen ungewöhnlich großen  
Vorrath an Prodr- und Titelschriften in der Lage,  
allen Anforderungen zu entsprechen. — Ich über-  
nehme die Lieferung des Papiers zu Fabrikpreisen,  
die Correcturen, die Buchbinderarbeit und die  
Verpackung an die Sortimentshandlungen bei  
Jahres-Credit per Ostermesse. — Genügende Re-  
ferenzen wegen prompter und billiger Bedienung  
können gegeben werden.

Cassel, im December 1869.

**Heinr. Gotop,**

Firma Gotop'sche Buchdruckerei.

### C. Muquardt in Brüssel

[38482.] empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchent-  
lichen Eilsendungen franco Leipzig.



**Buchhändlerisches Vermittelungs-Bureau**

von **G. Emil Barthel** in Halle a/S.

[38483.] Seit geraumer Zeit bettlägerig krank, bin ich leider nicht im Stande gewesen, alle seit Wochen in Vermittelungs-Angelegenheiten an mich gerichtete Zuschriften zu erledigen, was ich, um Nachsicht bittend, hiermit den Betreffenden zur Kenntniss bringe. Auf dem Wege der Besserung, hoffe ich, die mir lieb gewordene Vermittelungs-Thätigkeit um Neujahr wieder aufnehmen zu können.  
Halle a/S., 17. December 1869.  
**G. Emil Barthel.**

**Ausländisches Sortiment.**

[38484.] **E. Jung-Treuttel** in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Besorgung französischen und englischen Sortiments.

Handlungen, welchen eine regelmässige Zusendung der hervorragendsten Novitäten aus den Gebieten der Medicin und Naturwissenschaften, Technologie, Architektur, Belletristik etc. erwünscht ist, wollen sich behufs der specielleren Bedingungen gef. an mein Leipziger Haus wenden.

Die Expedition der auf dem Leipziger Lager fehlenden Bücher sowie der Journale, um deren schleunigste Aufgabe ich für 1870 ersuche, geschieht wöchentlich regelmässig pr. Eilfuhr.

Paris u. Leipzig, December 1869.

**E. Jung-Treuttel.**

**Leihbibliothek à Band 1 Ngr.**

[38485.] **O. Bonde** in Altenburg offerirt: 1484 Bände Leihbibl.-Bücher compl. Romane, 146 einzelne Bände, viel Ritter- u. Räubergesch. enth. für 50 Tblr.

**Günstigste Gelegenheit zu erfolgreichen Bekanntmachungen aus dem Gebiete des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels!**

[38486.] **Wien.** Auf. 20,000. **Wien.** Auf. 20,000. Tageschronik für Alles und Alle.

Dieses enorm stark verbreitete Blatt wird täglich (Montag ausgenommen) = gratis = in allen Hôtels, Gast- und Kaffeehäusern, Verkaufsläden und Instituten, dann in den Aemtern etc. vertheilt.

= Insertionsgebühr (bei 20,000 Auf.) à Zeile nur 6 kr. oe. W. — 1 Ngr. Beilagen nach Uebereinkunft. =

Die Inserenten erhalten das Journal fortwährend gratis und franco zugesandt. Probenummern stehen zu Diensten.  
Wien. **Karl Czermak.**

**Zur gefälligen Notiznahme!**

[38487.] Leider bin ich Seitens des Buchbinders in Stuttgart trotz rechtzeitiger Aufgabe so schlecht mit gebundenen Exemplaren von **Auerbachs Barfüßele,** illustr. Ausgabe, versehen worden, daß es mir nicht möglich gewesen ist, alle eingegangenen Bestellungen wie gewünscht zu expediren, und bitte ich die Herren Sortimenter, die mangelhafte Ausführung der erhaltenen Aufträge nicht in einer Vernachlässigung von meiner Seite suchen zu wollen.  
Leipzig, 17. December 1869.  
**Ernst Keil.**

**Zu kaufen gesucht:**

[38488.] der Verlag eines kleinern aber eingeführten Schulbuches von einem zahlungsfähigen Käufer. Franco-Offerten sub G. 7768. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

**Alpenpflanzen.**

[38489.] Von einem Botaniker wurden uns zum Debit übergeben: **Sammlung von circa 50 der seltensten Alpenpflanzen vom Pilatus, Rigi, Mythen etc.** Jede mit Bezeichnung des botanischen Namens. In Mappe netto baar 1  $\frac{1}{2}$  6 Ngr. Einsiedeln, im December 1869.  
**Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.**

[38490.] Aus der Leihbibliothek der Buchhandlung von **Carl Jügel** in Frankfurt a/M. werden circa 800 deutsche Werke abgegeben. Sämmtliche Bücher sind in grüner Leinwand eingebunden und gut erhalten.

Kaufliebhaber wollen das gedruckte Verzeichniß gef. verlangen und ihre Gebote, worunter diejenigen auf die ganze Anzahl den Vorzug erhalten, baldigst einsenden.

**Amerikanisches Sortiment**

[38491.] liefere ich prompt und regelmäßig jede Woche, franco Leipzig zu mäßigen Raten.  
New-York. **E. Steiger.**

[38492.] Gute Particartikel und Auflagereife laufen stets **Bermann & Altmann** in Wien.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 18. December 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	k. S. 8 T. 143 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 2 M. —	
Augsburg p. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	k. S. 8 T. 57 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 2 M. 56 $\frac{1}{2}$ G	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	k. S. Va. 99 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 2 M. —	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. & 5 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	k. S. 8 T. 111 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 2 M. 110 $\frac{1}{2}$ G	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	k. S. Va. —	
	l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. ..	k. S. 8 T. 57 $\frac{1}{2}$ G	
in S. W. ..	l. S. 2 M. 56 $\frac{1}{2}$ G	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. ..	k. S. 8 T. 151 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$ G	
London pr. 1 Pf. St. ....	k. S. 7 T. 6. 25 G	
	l. S. 3 M. 6. 23 $\frac{1}{2}$ G	
Paris pr. 300 Fres. ....	k. S. 8 T. 81 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 3 M. 80 $\frac{1}{2}$ G	
Wien pr. 150 fl. in Oe. W. ..	k. S. 8 T. 81 $\frac{1}{2}$ G	
	l. S. 3 M. 80 $\frac{1}{2}$ G	

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. a $\frac{1}{2}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{100}$ Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke, .....	5. 12 $\frac{1}{2}$ G
Holländ. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	7 $\frac{1}{2}$ G
Passir- do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein, .....	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto, ..	—
Silber pr. Zollpf. fein, .....	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten .....	81 $\frac{1}{2}$ G
Russische do. pr. 90 Ro. ....	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do.	99 $\frac{1}{2}$ G
do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$ do.	99 $\frac{1}{2}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht, .....	99 $\frac{1}{2}$ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\frac{1}{2}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Gothaer Privatbank, 2) die Lübecker Commerzbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erkennene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Haus Alfred Rame et Fils in Tours. — Der Bücherbettel. — Mittheilungen. — Anzeigebrett Nr. 38395—38492. — Leipziger Börsen-Course am 18. December 1869.

Agentur d. Raaben Hauses 38408.	Carlsbach 38464.	Jügel 38490.	Reif 38415.
Antiquariat, Schweiz., 38469.	Czermak 38486.	Jung-Treuttel 38484.	Reif in B. 38445.
Anton 38478.	Falk in D. 38449.	Jürgens 38419.	Reiber 38428, 38465.
Bangel & Sch. 38457.	Fürster Nachf. 38424.	Kaiser in Brm. 38423.	Rente 38451.
Barthel 38483.	Freyschmidt 38468.	Keil 38487.	Richter, J.F., in S. 38407, 38410.
Benzjan 38448.	Friedländer & S. 38431, 38463.	Kochler's Berl. in Drmsf. 38403.	Richter in Z. 38456.
Benziger, Gebr., in G. 38489.	Fritze 38444.	Köhler in H. 38455.	Schmidt in D. 38436.
Bermann & A. 38427, 38492.	George 38420.	Köpling 38480.	Schneider in Bai. 38446.
Besser in S. 38479.	Gimmerthal 38466.	Kühmann & G. 38442.	Schulze in D. 38414.
Bielefeld in D. 38447.	Gläser in D. 38409.	Lecher 38441.	Seebagen 38400.
Blasing 38440.	Gleerup 38438.	Leufart in S. 38398.	Sehr 38458.
Bonde 38485.	Goar, J. St., 38433.	Liebner 38418.	Silber & Sch. 38452.
Bonnier in St. 38412.	Großmann 38405.	Lindemann in St. 38434.	Stargardt 38435.
Borges 38471.	Haar & St. 38432, 38460.	Loewenstein in S. 38404.	Steiger 38491.
Brandes 38439.	Hartmann 38453.	Mai 38425.	Stein in R. 38461.
Braunmüller Berl. 38417.	Herold in S. 38473.	Raske 38429.	Stellenvermittlungsbureau, Buchh., 38472, 38477.
Bretschneider 38402.	Herg 38426.	Rüller in Brm. 38411.	Sutthoff 38421.
Brockhaus 38397, 38430.	Heise 38399.	Runquardt 38482.	Taucher in Hbf. 38450.
Buchh., Schmölz., 38422.	Henrichs' Berl. 38416.	Reupert 38454.	Reise, G., 38406.
	Hirzel 38491, 38467.	Riefe 38462.	Rürger 38459.
	Hotop 38395, 38481.	Rutt 38437.	
	Jolowicz 38443.	Perthes, J., 38413.	